

Weltweiter Wettbewerb

Bürgerinitiative diskutierte mit Karl Schiewerling

HAVIXBECK. Die Bürgerinitiative Havixbeck traf sich mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Karl Schiewerling zu einem zweistündigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch im Gasthof Kemper. Hauptthema waren die in Verhandlung befindlichen Freihandelsabkommen TTIP und CETA mit den USA beziehungsweise Kanada und der Europäischen Union.

In vielen der strittigen Punkte wie Investorenschutzabkommen, Gentechnik, Fracking oder den Lebensmittelstandards waren sich die Gesprächspartner einig, dass hier die nationalen Belange deutlicher berücksichtigt werden oder einige Punkte gänzlich ausgeklammert werden müssten. Man war sich aber auch einig, dass das Freihandelsabkommen für beide Wirtschaftsräume im weltweiten Wettbewerb nur von Vorteil sein könne, wenn diese unter Einbindung aller gesellschaftlichen Gruppen vereinbart werden.



Die Bürgerinitiative Havixbeck tauschte sich mit dem Bundestagsabgeordneten Karl Schiewerling aus. Foto: Dieter Klein

Breiten Raum nahm die Renten-, Arbeits- und Sozialpolitik der Bundesregierung ein. Dazu konnte Karl Schiewerling durch seine Tätigkeit in den entsprechenden Ausschüssen des Bundestages informativ und detailliert berichten. Man war sich hier nach einiger Diskussion einig, dass aufgrund des Strukturwandels und einer Generationengerechtigkeit im Bereich der gesetzlichen Rente mittelfristig eine Re-

form erforderlich sein wird, so die Bürgerinitiative Havixbeck in einer Pressemitteilung.

Angesprochen wurde das bürgerliche Engagement in Form von Ehrenämtern. Hier vertrat Schiewerling die Linie, dass ohne dieses Engagement die Gesellschaft um vieles ärmer wäre. Viele der Ehrenamtlichen wären in manchen Belangen professioneller als die sogenannten Hauptamtlichen oder Profis.